

# Turn- u. Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V.

im Nationalsozialistischen Reichsbund für Leibesübungen

Bereitsführer: Carl Heinemann, Lantwih,  
Bruchwischstraße 26, Ruf: 73 25 47

Stellvertreter: Hans Flügel, Lichterfelde,  
Molltestraße 32, Ruf: 73 85 26

Hauptkassenwart: Richard Schreiber, Lichter-  
felde, Manteuffelstraße 23



Beitragskassenwart: Ruth Baiser, Teltow,  
Hannemannstraße 15, Ruf: 73 85 22

Geschäftsstelle: Hindenburgdamm 93a (Café  
Hohenzollern), Ruf: 73 49 31, Montags 20—22 Uhr

Postcheckkonto: Turn- u. Sportverein Lichterfelde  
von 1887 e. V., Berlin 338 34

23. Jahrgang

Berlin-Lichterfelde, 1. Februar 1943

Nummer 2

## Rundschreiben für die Mitglieder

### Unterhaltungs-Vormittag des Sauringes Berlin

Sonntag, den 7. Februar, 10 Uhr (Einlaß 9.30 Uhr)

im Titania-Palast, Berlin-Steglitz, Schloßstraße 5

Berliner Vereine musizieren, turnen, singen und spenden

für das Kriegs-WH.W.

Karten sind zu 3,—, 2,50, 2,— und 1,50 RM auf der  
Geschäftsstelle und bei den Abteilungsleitern erhältlich.

Kameraden und Kamerabinnen! Denkt an das Heldentum der für uns kämpfenden  
feldgrauen Bataillone! Es ist kein Opfer der Heimat groß genug. Entehrt euch nicht  
durch Abseitsstehen, zeigt euch würdig unserer bisherigen Mitarbeit am WH.W. Nehmt  
nicht nur jeder eine Karte, seinem Verdienst entsprechend, sondern spendet darüber  
hinaus einen Betrag, den der Verein als Ganzes dem WH.W. zuführen kann!

Telefonische Bestellungen und Spenden an Kamerad Flügel. Ruf: 73 85 26.

### Vorübergehende Unterbrechung des Turnbetriebes

Wegen notwendig gewordener Instandset-  
zungsarbeiten muß die Turnhalle Weddigen-  
weg vorübergehend geschlossen bleiben. Da eine  
andere Halle nicht zur Verfügung steht, ruht der  
Turnbetrieb sowohl der Männer wie der Frauen.  
Es ist zu bedauern, daß wir die Vorbereitungen  
auf die Mannschaftskämpfe und die Vereins-  
wettkämpfe nicht fortsetzen können. Wir müssen  
uns mit dem Gedanken trösten: „Mit des Ge-  
schickes Mächten . . .“ Um die Fühlung mitein-  
ander nicht zu verlieren, treffen sich die Männer

und Frauen an jedem Donnerstag von 20 Uhr  
an in der „Gerichtslaube“, Cafe Ring- und Söht-  
straße. Dort wird alles für unsern Betrieb Not-  
wendige bekanntgegeben werden. Insbesondere  
erfährt dort jeder, ob, wann und wo wir unser  
Turnen wieder aufnehmen können. Von schrift-  
lichen Benachrichtigungen wird abgesehen. Dar-  
um bitte ich alle, sich regelmäßig in der „Ge-  
richtslaube“ einzufinden. Grigoleit

### Aus den Abteilungen

**Männer- (Turn-) Abteilung.** Eine wesent-  
liche Verstärkung hat unser Turnbetrieb dadurch

erhalten, daß die Turngesellschaft Steglitz mit ihrer Jugendabteilung und einigen Männern am Turnen in unserer Halle teilnimmt. Wir begrüßen die Kameraden auch an dieser Stelle auf das herzlichste und erhoffen eine gegenseitige Förderung unserer gleichgerichteten Bestrebungen. Leider müssen wir den Betrieb vorübergehend unterbrechen, werden ihn aber in vermutlich kurzer Zeit wieder aufnehmen können.

Grüße aus dem Felde sandten uns Gerhard Füllgraf und Oskar Seyer. Wir hoffen, daß beide — Füllgraf hatte einen Schlüsselbeinbruch, Seyer war an Selbstsucht erkrankt — wieder genesen sind. Ernst Daeker hat mit herzlichsten Neujahrswünschen unser gedacht. — Allen sei mit den besten Gegengrüßen gedankt. Unsern Kameraden Moritz konnten wir kürzlich auf der Geschäftsstelle begrüßen. Er wird nach Heilung seiner Kopfwunde wieder am Turnen teilnehmen. Rudi Schulze ist zum Wehrdienst einberufen und damit sein Wunsch erfüllt worden. Unsere besten Wünsche begleiten ihn. G-t

**Frauen-(Turn-)Abteilung.** Bis zur Wiederaufnahme unseres Turnbetriebes bitte ich, möglichst zahlreich an den Zusammenkünften in der „Gerichtslaube“ teilzunehmen. Wir wollen vor allem die Krieger für die Mannschaftskämpfe zusammenstellen und uns über unsere weitere Arbeit aussprechen. An diesen Abenden wird auch bekanntgegeben, wann uns wieder die alte oder eine andere geeignete Halle zur Verfügung steht. G-t

**5. Frauenabteilung.** Das neue Jahr hat begonnen, und ich hoffe auf euer aller kräftige Mithilfe auch weiter in dieser Zeit, die gewiß nicht immer einfach ist. Vergesse nicht, daß auch das Hallentraining ein Freuden spender ist und euch immer neue Spannkraft gibt, natürlich erst recht die sportliche Betätigung draußen; erst das Handballspiel, dann später wieder die Leichtathletik auf dem Adolf-Hitler-Sportplatz.

Da die H.Z. jetzt freitags 14tägig am selben Abend wie wir die Halle benützt, fangen wir an diesen Freitagen erst um 20.30 Uhr an, aber sehr pünktlich. Das wäre im Februar am 12. und am 26. uff. An den andern Freitagen beginnen wir wie immer pünktlich um 19.30 Uhr. Ich bitte euch, auf Pünktlichkeit jetzt besonderen Wert zu legen und wenn möglich mit Rad zu kommen.

Am Sonnabend, dem 20. Februar, treffen wir uns alle zum gemütlichen Kaffeetrinken um 16 Uhr bei Best im Parkcafé.

Alles Gute für jede von euch!

Oretel Gehlhaar

## Turnfahrten und Wanderungen

Die Männer-(Turn-)Abteilung wandert am 14. März von Erkner um den Flatensee nach Woltersdorfer Mühle (Mittagsrast) und weiter bis Bsh. Rüdersdorf. Abfahrt von Lichterfelde Ost und West 9.14 Uhr. Treffen 9 Uhr.

Reuter

## Aus dem Mitgliederkreise

Dem „L“ gehören an unser Ehrenführer Ernst Daeker in Steffin am 6. Februar 50 Jahre, Kamerad Henry Lamey am 3. Februar 40 Jahre, Käthe Maerker, geb. Flügge, und Leutnant Hans S. Jürgens 10 Jahre. Oskar Taube wird am 15. Februar 65 Jahre alt. — Einem Verein ein halbes Jahrhundert lang die Treue zu halten und an allem Beteiligten ein innigen Anteil zu nehmen, wie Kamerad Daeker es stets getan hat, dazu gehört unendliche Liebe zur Turnerei und ein echtes Turnerherz. Dasselbe kann man auch von unserem Kameraden Lamey sagen, der in seinen jüngeren Jahren ein eifriger Besucher der Turnhalle war und vor allem bei den Wanderungen nie oder selten fehlte. Kameradin Maerker ist besonders bei den Handballerinnen rühmlichst bekannt, und Kamerad Jürgens erinnert sich in seinen Frontbriefen gern der Stunden beim Handballspiel und Training mit dem Medizinball in der Turnhalle. Kamerad Taube läßt es sich nicht nehmen, auch heute noch regelmäßig zur Turnhalle zu kommen und sich am Können der Jüngeren zu erfreuen. Den Jubilaren und dem Geburtstagskinde sprechen wir unsere herzlichsten Glückwünsche aus und danken ihnen für die bewiesene vorbildliche Treue und Turnbegeisterung.

## Bereins-Inventar

In Nummer 12/42 unseres Rundschreibens wies Kamerad Heinemann schon einmal daraufhin, daß ich die Aufgabe übernommen habe, unser Vereins-Inventar neu aufzustellen. Dazu benötige ich aber die Unterstützung der Mitglieder des „L“, besonders aber derer, die irgendein vereins eigenes Stück (z. B. Stoppuhr, Ball, Ehrenpreis usw.) zu Hause haben.

Ich bitte heute nochmals, mir dies umgehend per Postkarte zu melden.

Herbert Redmann, Steglitz, Pöschkestr. 10

Der Druck und die Herausgabe dieses Rundschreibens erfolgt mit finanzieller Unterstützung der Fa. Peef & Cloppenburg, Berlin G 2.

Einsendungen erbeten bis 20. Februar an Eberhard Buste, Bln.-Lichterfelde, Märschmettr. 12